

Newsletter Nr. 2/2006

des Landesbogenreferenten
des Rheinischen Schützenbundes

vom 07. Juni 2006



Liebe Bogenschützinnen, liebe Bogenschützen,
hier gerade zur LVM FITA 2006 rechtzeitig der neue Newsletter.

1. Bogen-Kader des Rheinischen Schützenbundes – Nominierungskriterien für 2007

Die Aufnahme in einen Landeskader 2007 verpflichtet zur Teilnahme an Kadermaßnahmen sowie Wettkämpfen, die durch den RSB gezielt für diese Kader organisiert sind.

Um das Interesse an einer Aufnahme in einen Landeskader zu ermitteln, bitte ich bei den jeweiligen Meldungen für die nachfolgenden Turniere den Vermerk - **Landeskader-Nominierung-** aufzunehmen. Mit der Interessensbekundung bekennen sich die Bogenschützen zu o.a. Verpflichtung.

Leistungsvoraussetzungen

(einschl. Junioren A)	FITA-Runde	FITA – 70 m (2 x 36 Pfeile)
Recurve Männer	1245	650
Recurve Frauen	1225	630
Compound Männer	1360	675
Compound Frauen	1340	650

Bei den genannten Normen handelt es sich um die Zulassungsvoraussetzungen für Bundesranglistenturniere.

Die Ergebnisse können bei allen rekordberechtigten Turnieren erzielt werden. Soweit es sich nicht um die u.a. Turniere handelt, sorgen die Teilnehmer für die Übermittlung der jeweiligen Ergebnislisten.

Soweit diese Leistungsvoraussetzungen nicht erreicht werden, wird auf der Basis erzielter Ergebnisse bei folgenden Turnieren eine Rangliste erstellt.

1. Scheibennadel-Turnier (70 m) des BSC Oberhausen am 10./11. Juni 2006
2. Landesverbandsmeisterschaft am 01./02. Juli 2006 in Düren
3. FITA-Turnier der RSG Düren am 08./09. Juli 2006
4. FITA-Turnier des BS Leichlingen am 12./13. August 2006
5. Deutsche Meisterschaft FITA in Winnenden am 01.-03. September 2006

Eine Entscheidung über die Aufstellung eines Landeskaders -Bogen- erfolgt im Herbst 2006 auf der Basis der erzielten Ergebnisse.

2. Kenntnis der Wettkampfregeln

Im Zusammenhang mit den Landesverbandsmeisterschaften Halle ist mir aufgefallen, das insbesondere junge Bogenschützen, aber auch ihre Begleiter grundlegende Kenntnis der Wettkampfregeln vermissen lassen.

Das Sportpass und Personaldokumente mitzuführen sind, ist dabei noch das wenigste. Die Kleiderordnung zu kennen kann auch vor Überraschungen schützen.

Aber andere Fragen, die gestellt wurden, können durchaus dem Schützen von Nutzen sein, wenn er sie kennt, wie u.a.:

Wie lange kann ich noch zu Wettkampfbeginn erscheinen?

Wen kann ich bei Erkrankung eines Schützen noch in die Mannschaft nehmen?

Welche Regeln gelten bei einem technischen Defekt? Wie lange kann ich reparieren?

Welche Meisterschaften kann ich wegen welcher Gründe überspringen? Welche Formalitäten muss ich beachten?

Ich empfehle den Vereinen, für ihre Schützen einmal einen Regelkundeabend durchzuführen.

Wo finde ich die wichtigsten Regeln:

Sportordnung (SpO), „Satzung und Regeln der FITA“ , jährliche Ausschreibung des Rheinischen Schützenbundes für die Durchführung der Landesverbandsmeisterschaften.

3. Jugendkader des Rheinischen Schützenbundes – Landestrainer

Es ist gelungen, mit Juli Berdi, ehemals Bad Wildungen, jetzt in Bonn wohnhaft, eine erfahrene B-Trainerin als Landestrainerin zu gewinnen. Sie ist nicht nur ehemalige Nationalkader-Schützin, sondern hat auch bereits als Landestrainerin in Hessen Erfahrung sammeln können. Sie wird in Kürze im RSB-Journal vorgestellt.

Ich bitte, Sie bei Ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Ihr erster Jugendkader-Lehrgang findet am 23. April 2006 in Düren statt.

Den ausscheidenden Trainern Klaus Münten und Ursula Dannowski an dieser Stelle ein besonderer Dank für Ihr Engagement für unsere Jugend.

Und hier der Bericht von Julia Berdi über die erfolgreiche Jugendverbandsrunde vom 20./21.05.2006 in Bassum:

Erfolgreiche Bogenschützen bei der Jugendverbandsrunde

Äußerst erfolgreich kehrten die jungen Bogenschützen des Rheinischen Schützenverbandes vom Vor- und Rückkampf der Jugendverbandsrunde in Bassum zurück. Dort trotzten sie den widrigen Wetterbedingungen und einer relativ schlechten Organisation des Ausrichters mit drei Einzelsiegen, einem zweiten Platz und vier dritten Plätzen. Sie setzten sich an beiden Wettkampftagen gegen den Nordwestdeutschen und den Westfälischen Schützenbund durch.

Die Mannschaft zeigte eine überzeugende Leistung und konnte sich entgegen einer enttäuschenden Siegerehrung am ersten Wettkampftag, in der die Bogenschützen keine Erwähnung fanden, am zweiten Tag nochmals steigern.

Herausragend präsentierte sich Dominik Brachmanski, der an beiden Tagen die Schülerklasse mit guten Ergebnissen von 651 und 647 dominierte.

In der Jugendklasse erreichte am ersten Tag Kevin Pauels mit guten 606 Ringen den dritten Platz.

In der Juniorenklasse B gab es am ersten Tag einen zweiten und einen dritten Platz für die Rheinländer durch Sascha Többen und Andre Laarmanns. Am zweiten Wettkampftag steigerte sich Sascha auf bemerkenswerte 620 Ringe, die er trotz einer Fahrkarte erreichte und sicherte sich damit den verdienten ersten Platz. Auch Andre steigert sich im Vergleich zum ersten Wettkampftag in der Ringzahl und hält damit weiterhin den dritten Platz.

Am wichtigste der Jugendverbandsrunde zählt aber die Mannschaftsleistung, die vom Vorkampf zum Rückkampf um 49 Ringe gesteigert werden konnte. Mit einem Gesamtqualifikationsergebnis von 7011 liegt die Mannschaft knapp unter dem Ergebnis des letzten Jahres, mit dem Unterschied, dass in diesem Jahr wenigstens zwei Ergebnisse von weiblichen Teilnehmerinnen in die Wertung einfließen müssen. Nun heißt es abwarten und Daumen drücken, bis am 20. Juni die Ergebnisse aller Landesverbände vorliegen und feststeht welche fünf Jugendmannschaften zum Vergleich der Besten Fünf Ende Juli nach Frankfurt fahren dürfen.

4. Frauen-Verbandsrunde

Leider ist auch in diesem Jahr keine Mannschaft zustande gekommen. Zur Landesverbandsmeisterschaft FITA 2006 werde ich einen erneuten Vorstoss wagen, vielleicht gelingt es ja nächstes Jahr.

5. Durchführung der Landesverbandsmeisterschaften 2007

Termin und Ausrichter für die Landesverbandsmeisterschaften 2007:

27./28. Januar 2007	LVM Halle in Solingen
30.06./01.07.2007	LVM FITA in MG-Rheydt (Termin vorläufig)

Für die Ausrichtung der Landesverbandsmeisterschaft Feldbogen bitte ich um Bewerbungen.

Natürlich ist die Frage berechtigt, ob denn die Landesverbandsmeisterschaft FITA in den Sommerferien stattfinden muss. Die Antwort ist grundsätzlich, sie muss nicht. Aber wie früh soll sie denn dann stattfinden. Es sind weitere Termine auf nationaler Ebene mit zu berücksichtigen, die Witterung hat in diesem Jahr auch nicht dazu beigetragen, sich frühzeitig in Form zu bringen. Und... man wird es nie allen Recht machen können.

Die Termine der Landes- und Deutschen Meisterschaften sind frühzeitig bekannt, so dass man seine Urlaubsplanung darauf einstellen kann. Betrachte ich die Meldungen für die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft, sind augenscheinlich nicht einmal eine Handvoll Schützen dabei, die an der Bezirksmeisterschaft teilgenommen haben und sich aufgrund des Ergebnisses für die Landesmeisterschaft qualifiziert hätten, die sich für eine Teilnahme an der LVM nicht gemeldet haben.

Diese Zahl gibt es aber auch bei jedem anderen Termin.

6. Kampfrichterausbildung

Zur Entlastung der derzeitigen Kampfrichter ist es erforderlich, Kampfrichter für den Bereich des Rheinischen Schützenbundes auszubilden. Dies soll voraussichtlich Anfang 2007 erfolgen. Über Ihr Interesse an einer derartigen Tätigkeit würde ich mich freuen.

Werner Eismar
Landesbogenreferent

Email: eismar@gmx.net
Tel.: 02421-35202
Fax: 02421-3910925